ZAW AKTUELL

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Aktuelle Informationen zur kommunalen Abfallentsorgung | Ausgabe 42 | Dezember 2026



ALLE JAHRE WIEDER: WOHIN DAMIT?

Unser Geschenk: Antworten zum Aufklappen

Wohin mit dem Mandarinennetz? Und was tun mit dem kaputten Raclette-Grill oder der alten Kamera, die eigentlich noch funktioniert? Das ZAW-Team zeigt in der neuen Ausgabe der ZAW Aktuell, wie Sie Abfälle richtig trennen und gut erhaltene Gegenstände weitergeben können. Im Abfall-ABC klärt sich so mancher Irrtum auf.
Und das **Poster in der Mitte** zeigt auf einen Blick, was wohin gehört.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst
Ihr ZAW

ES WAR EINMAL EIN MÜLLMÄRCHEN ...

Christine Funck schaut für uns ins Abfall-ABC.



CHRISTINE FUNCK
Abfallberatung



Bei Sperrmüll zählt mehr als die Größe
Ein ausgedienter Schrank ist ein Fall für den Sperrmüll. Selbst gebaute Möbel aus Paletten und alte Türblätter hingegen müssen Sie zum Wertstoffhof bringen.
Ist ein Möbelstück noch gut erhalten, findet es vielleicht über die Schenk-Tauschkiste ein neues Zuhause.
zaw.schenk-tauschkiste.de

„Das verrottet doch irgendwann!“

NEIN. Nicht alles verrottet.
Bakterien und Pilze bauen einen Apfelrest ab. Plastik dagegen verschwindet nicht. Es zerfällt in immer kleinere Teilchen. Dieses Mikroplastik ist kaum noch zu sehen, belastet aber Böden und Gewässer. Daher ist Wilder Müll schädlich für die Natur, Tiere und uns Menschen.

SO LANGE BRAUCHT DER ZERFALL:


Zigarettenstummel: **etwa 10 Jahre**


Beschichtetes Bonbonpapier: **etwa 80 Jahre**


PET-Flasche: **etwa 450 Jahre**


Glasflasche: **Verrottet nicht, sondern verwittert sehr langsam.**

Grobe Schätzwerte zum Zerfall, nicht zum vollständigen biologischen Abbau.

„Kompostierbare Plastikbeutel“ gehören in den Restmüll
„Kompostierbar“ klingt nach Biotonne. Doch in den ZAW-Kompostierungsanlagen zersetzen sich solche Beutel zu langsam. Deshalb gehören sie in den Restmüll. Das gilt auch für kompostierbare Kaffeekapseln und Einwegbesteck aus Biokunststoff.

Joghurtbecher einfach nur auslöffeln
Blitzblank muss der Becher für den Gelben Sack nicht sein. Gut auslöffeln reicht. Wichtig ist: Ziehen Sie den Deckel ganz ab und geben Sie beides getrennt in den Gelben Sack. Hat der Becher eine Pappbanderole, gehört diese ins Altpapier.

Das Sichtfenster darf dranbleiben
Das Fenster aus dem Briefumschlag oder der Brötchentüte heraustrennen? Das können Sie sich sparen. Beides darf mitsamt Sichtfenster in die Papiertonne. Auch Pappordner mit Metallschiene dürfen hinein. Sichtfenster und Metall werden beim Papierrecycling aussortiert.

Helfen Sie mit:
Melden Sie Wilden Müll dem ZAW – telefonisch, online oder über die ZAW-Abfall-App.



HUNDEKOT UND KATZENSTREU GEHÖREN IN DEN RESTMÜLL.

Hunde- und Katzenkot sind natürlichen Ursprungs, aber das heißt nicht automatisch, dass sie in die Biotonne dürfen. Beides gehört aus hygienischen Gründen in den Restmüll.
Beim Gassigehen also das Häufchen eintüten und im nächsten öffentlichen Abfalleimer oder zu Hause in der Restmülltonne entsorgen. Das gilt auch für sogenannte „kompostierbare“ Kotbeutel samt Inhalt sowie Katzenstreu.

EIN DANKE AN ALLE, DIE MIT ANPACKEN

Ob bei der Abfuhr, auf dem Wertstoffhof, in der Kompostierungsanlage oder am Telefon mit unseren Kolleginnen und Kollegen: Viele Menschen sorgen jeden Tag dafür, dass Ihr Abfall dort ankommt, wo er hingehört. Damit machen sie unseren Alltag ein Stück leichter. Und ein freundliches Wort trägt dazu bei, auch ihren Tag schöner und die Zusammenarbeit für alle angenehmer zu gestalten.

Ein freundliches Wort macht den Unterschied

Samstagvormittag auf dem Wertstoffhof: Im Kofferraum stehen Kartons, ein kaputter Stuhl und ein paar Dinge, bei denen man sich fragt: Wohin damit? Gut, dass jemand da ist, der weiterhilft.

Unsere Kolleginnen und Kollegen auf den Wertstoffhöfen und in den Kompostierungsanlagen sind Tag für Tag im Einsatz. Sie nehmen Abfälle an, beantworten Fragen und sorgen dafür, dass Wertstoffe verwertet werden und Grünschnitt zu gutem Kompost verarbeitet wird. Bei Sonnenschein genauso wie bei Regen – und auch dann, wenn viel los ist.

Manchmal läuft dabei nicht alles so, wie man es sich vorgestellt hat. Vielleicht muss ein Gegenstand



CARSTEN HELFMANN
Geschäftsführung

woanders einsortiert werden. Oder es dauert etwas länger, weil viele Menschen gleichzeitig etwas abgeben möchten. Und manche Wertstoffe oder Problemstoffe muss man erst einmal wieder mitnehmen, weil dafür eine andere Sammelstelle zuständig ist. Für Fragen und Kritik ist selbstverständlich Raum. Ein freundlicher Ton macht es für beide Seiten leichter, eine Lösung zu finden.

Denn auf beiden Seiten stehen Menschen. Wir alle haben Tage, an denen es schnell gehen muss oder die Geduld langsam nachlässt. Umso schöner ist es, wenn wir einander mit Respekt begegnen: zuhören, nachfragen, kurz durchatmen – und vielleicht auch einmal Danke sagen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind für uns alle da. Behandeln wir sie so, wie wir selbst behandelt werden möchten.



DER ZAW WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

Impressum

Herausgeber:
Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Roßdörfer Straße 106 · 64409 Messel

Geschäftsführung:
Carsten Helfmann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@zaw-online.de
Web: www.zaw-online.de
Telefon: 06159 9160-0
Auflage: 165.000 Exemplare
Redaktion: ZAW
Fotos: ZAW; Angela Schmidt; Patrick Liste
Satz & Design: localmediaworks Jörg und Stefanie Balonier eGbR
Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG

ZAW Aktuell ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt und wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg an sämtliche Haushalte verteilt.

ABFALL RICHTIG SORTIEREN

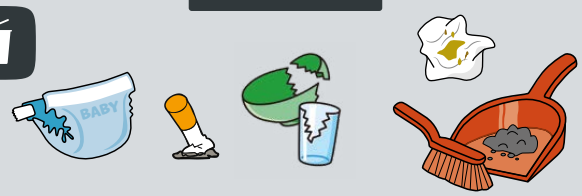
im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Abfalltrennung? Wir zeigen's! Praktische Sortiertipps, kurze Videos und Einblicke in den ZAW-Alltag finden Sie auf unserem Instagram-Kanal.

Zum Abfall-ABC:

ZAW auf Instagram:

RESTMÜLL



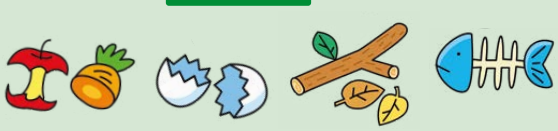
DAS DARF

- Aschen (erkaltet)
- Fotos
- Gummi
- Hygieneartikel (Ohrenstäbchen, Kondome)
- Katzenstreu, Kleintierstreu
- Papiertaschentücher
- Staubsaugerbeutel
- Straßenkehricht
- Tapetenreste
- Windeln
- Zigarettenfilter und -asche
- Scherben
- Pappbecher to go
- Trinkgläser

DAS DARF NICHT

- Elektroschrott > *siehe QR-Code*
- Batterien > *Handel, Wertstoffhof*
- Gaskartuschen > *Abfallberatung*
- Bauschutt > *Wertstoffhof*

BIOGUT



DAS DARF

- Obst- und Gemüsereste
- Kaffeesatz, Teebeutel, Eierschalen
- Brot, Mehl- und Milchprodukte, Nussschalen
- Essensreste, auch Gekochtes (kleine haushaltsübliche Mengen)
- Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Blumen, Blumensträuße (ohne Draht)
- Laub, Rasenschnitt und Unkraut
- Äste und Zweige (Umfang < 15 cm)

DAS DARF NICHT

- Verpackte Lebensmittel, kompostierbare Plastiktüten, Kaffeekapseln, Besteck > *Restmüll*
- Bioplastik, Kunststoffe, Folien, Tüten > *Restmüll*
- Haare, (Klein-)Tierstreu > *Restmüll*
- Textilien, Leder > *Textilcontainer, Restmüll*
- Kies, behandeltes Holz > *Wertstoffhof*
- Asche, Zigarettenkippen > *Restmüll*
- Windeln, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel > *Restmüll*
- Küchenabfälle aus Gaststätten und Imbissen > *Speiserestetonne*

GELBER SACK



DAS DARF

- Aluminium (Schalen, Folien, Deckel)
- Dosen aller Art
- Kunststoffe, geschäumt (Schalen für Fleisch, Gemüse oder Obst)
- Kunststoff-Becher (von Margarine, Joghurt, Milchprodukten) **– Aludeckel bitte komplett abziehen!**
- Kunststoff-Flaschen (von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln)
- Kunststoff-Folien (Tragetaschen, Beutel, Klarsichtfolien, Einwickelfolien)
- Spraydosen, restentleert (von Sahne, Sprühpflaster, Haarspray)
- Getränkekartons und Tiefkühlverpackungen

DAS DARF NICHT

- Plastikgeschirr > *Restmüll*
- Spielzeug > *Restmüll*
- Verpackungen mit Inhalt > *Restmüll*

PAPIER



DAS DARF

- Papier, Pappe (sauber und trocken)
- Eierkartons
- Karton (zusammenfalten)
- Kataloge
- Packpapier
- Prospekte
- Schulhefte
- Schreibpapiere
- Telefonbücher
- Zeitschriften und Zeitungen

DAS DARF NICHT

- Tapeten > *Restmüll oder Wertstoffhof*
- Verschmutzte Pizzakartons > *Restmüll*
- Getränkekartons und Tiefkühlverpackungen > *Gelber Sack*
- Pappbecher to go > *Restmüll*
- Backpapier > *Restmüll*

GLASCONTAINER



Pfandeinweg- und Mehrwegflaschen sowie Pfanddosen im Laden zurückgeben!

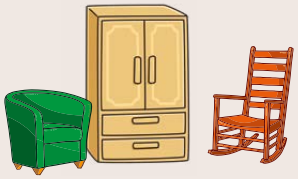
DAS DARF

- Einweggetränkeflaschen (Saft- oder Weinflaschen)
- Glasflaschen (für Speiseöl, Essig, Badzusätze)
- Schraubgläser aller Art (Babynahrung, Gurken-, Marmeladen- oder Senfgläser)
- Glasflacons (Parfüm)

DAS DARF NICHT

- Trinkgläser > *Restmüll*
- Keramik > *Wertstoffhof*
- Porzellan > *Wertstoffhof*
- Spiegel > *Wertstoffhof*
- Flachglas und Fenster > *Wertstoffhof*
- Schraubverschlüsse und Kronkorken > *Gelber Sack*

SPERRMÜLL



Abgrenzung zum Bauabfall: Sperrmüll ist in der Regel alles, was beim Umzug mitgenommen wird. Bauabfall kann zu den Wertstoffhöfen gebracht werden.

DAS DARF

- Möbel (Tische, Stühle, Schränke, Matratzen, Regale)
- Fahrräder
- Gartengeräte (Besen, Harke, Rasenmäher nicht elektrisch)
- Sport- und Spielgeräte
- Teppiche (max. 2 x 2 m)

DAS DARF NICHT

- Teile motorisierter Fahrzeuge > *Kfz-Handel*
- Kühlgeräte > *siehe QR-Code*
- Teppichboden (Auslegeware) > *Wertstoffhof*

PRO JAHR KOSTENLOS

1 × bis zu 8 m³
oder
2 × jeweils bis zu 4 m³

Sperrmüll-Anmeldung:
www.zaw-online.de
service@zaw-online.de
06159 9160 600

Nur die angemeldete Menge wird mitgenommen.
Der Rest muss stehenbleiben, denn im Abfuhrfahrzeug ist nur der angemeldete Platz reserviert.

Wie wird die Menge berechnet?
Unser Abfuhrpersonal schätzt am Abholtag die Größe des gesamten Sperrmüllhaufens. **Auch Zwischen- und Lufträume zählen mit.**

TIPP:
Schränke, Regale und andere große Möbel am besten zerlegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ELEKTROSCHROTT



Alle Wertstoffhöfe auf einen Blick:

Zum Elektroschrott gehören alle Geräte, die einen Stecker, Akkus, Batterien oder Solarzellen haben, sowie Kabel und einzelne Stecker. Geräte werden an ausgewählten Wertstoffhöfen, vom Handel und der Azur GmbH in Mühltal angenommen (www.azurgmbh.de).

DAS DARF

- Backofen, Mikrowelle (ohne Lebensmittel)
- Herde, Spülmaschinen
- Waschmaschinen, Wäschetrockner
- Computer, Monitore, Fernseher und Hi-Fi-Anlagen
- Tablets, Laptops und Handys
- Kaffeemaschinen, Toaster
- Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten
- Akkuschrauber
- Kühlgeräte



ALLES IM GRIFF MIT DER ZAW-ABFALL-APP

- Richtig sortieren: Abfall-ABC mit Suchfunktion.
- Keine Abfuhr verpassen: Alle Termine im Kalender oder als Liste, mit praktischer Erinnerungsfunktion.
- Gut informiert: Neuigkeiten, Abfuhränderungen sowie Standorte und Öffnungszeiten unserer Anlagen.
- Neu im Mängelmelder: Wilde Ablagerungen nach Abfallart melden. Foto aufnehmen, Standort hinzufügen und direkt an den zuständigen Bauhof senden.

Jetzt App herunterladen:

SONDERABFALL



DAS DARF

Produkte mit diesen Symbolen können beim Schadstoffmobil abgegeben werden:



Gesundheitsschädlich · Entzündlich · Brandfördernd · Umweltgefährlich



Ätzend · Giftig · Systemische Gefährdung

Schadstoffmobiltermine finden Sie im Abfallkalender unter diesem Symbol

DAS DARF NICHT

Nicht zum Sonderabfall gehören:

- Wandfarbe > *getrocknet in den Restmüll*
- Feuerwerkskörper > *Abfallberatung*
- Gasflaschen > *Handel*
- Energiesparlampen > *Wertstoffhof*
- Batterien > *Handel, Wertstoffhof*

ZAW
Gemeinsam klüger entsorgen.

Abfallberatung:
www.zaw-online.de
entsorgung@zaw-online.de

Service Center:
Telefon: 06159 9160 600

ZU SCHADE ZUM WEGWERFEN?

Verschenken, tauschen, reparieren



ALEXANDRA HILZINGER
Unternehmenskommunikation



Nutzen Sie die Schenk-Tauschkiste
Die alte Kamera liegt ungenutzt im Schrank, das Radio wird nicht mehr gebraucht? Solange Elektrogeräte funktionieren, können sie anderen noch Freude machen.

In der Schenk-Tauschkiste von ZAW und EAD können Sie gut erhaltene Gegenstände verschenken oder tauschen.

Auch ein Defekt muss nicht das Ende bedeuten: Vielleicht lässt sich das Gerät reparieren. Im **Reparaturführer** der Schenk-Tauschkiste finden Sie Repair-Cafés und Reparaturangebote in der Region. So bleiben Geräte länger in Gebrauch. Das spart Ressourcen und vermeidet Abfall.

ZAW
EAD

Zur Schenk-Tauschkiste mit Reparaturführer

KAPUTT?

Elektroschrott richtig abgeben

Wohin mit dem kaputten Raclette-Grill?
Hat ein Elektrogerät ausgedient, können Sie es an einem Wertstoffhof mit Elektroschrottannahme abgeben. Bevor Sie ein Altgerät abgeben, lohnt sich ein kurzer Blick hinein. Mit wenigen Handgriffen helfen Sie uns, die Geräte sicher zu sammeln und insbesondere Brände durch Batterien und Akkus zu vermeiden.

Hier finden Sie die Wertstoffhöfe mit Elektroschrott-annahme.

Batterien und Akkus vorher herausnehmen
Lassen sich Batterien oder Akkus einfach herausnehmen, entfernen Sie diese bitte schon zu Hause aus dem Gerät und bringen Sie beides getrennt voneinander mit. Fest verbaute Akkus bleiben im Gerät. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich vor Ort um die richtige Entsorgung.

Beutel, Toner und Datenträger herausnehmen
Steckt noch ein Beutel im Staubsauger, eine Tonerkartusche im Drucker oder eine DVD im Laufwerk? Nehmen Sie diese Dinge nach Möglichkeit vor der Abgabe heraus. Der Staubsaugerbeutel kommt zum Restmüll, Tonerkartuschen und DVDs können Sie hingegen separat bei uns abgeben.



MAXIMILIAN FECHER
Abfallmanagement

AUS BIOGUT SOLL NEUE ERDE WERDEN



Die Mandarine ist geschält. Wohin mit der Schale, wohin mit dem Netz? Die Schale darf in die Biotonne, das Kunststoffnetz kommt in den Gelben Sack.
Für uns ist die Schale ein Küchenrest. Für den ZAW ist sie wertvolles Biogut. Aus Schalen, Gemüseresten und anderen Bioabfällen entsteht Kompost – ein humusreiches Material, das den Boden mit organischer Substanz und Nährstoffen versorgt.

Gute Erde beginnt beim Trennen
Obstschalen und Gemüsereste können verrotten. Kunststoffnetze, Folien und Verpackungen dagegen nicht. Sonnenlicht und mechanische Beanspruchung lassen Kunststoff mit der Zeit spröde werden und in immer kleinere Teile zerfallen.
Ein Kunststoffnetz für Mandarinen zersetzt sich in der Umwelt nur langsam. Wie schnell es brüchig wird, hängt unter anderem vom Material ab und davon, wo es liegt. Auch wenn das Netz irgendwann kaum noch zu erkennen ist, können kleine Kunststoffteilchen zurückbleiben. Deshalb gehören die Mandarinenschalen in die Biotonne und das leere Netz in den Gelben Sack.

Helfen Sie mit:
Plastik bleibt draußen!
Guter Kompost beginnt in Ihrer Küche: Geben Sie Küchenabfälle ohne Kunststoffverpackung in die Biotonne.
Auch Plastikbeutel mit dem Aufdruck „kompostierbar“ gehören in den Restmüll.

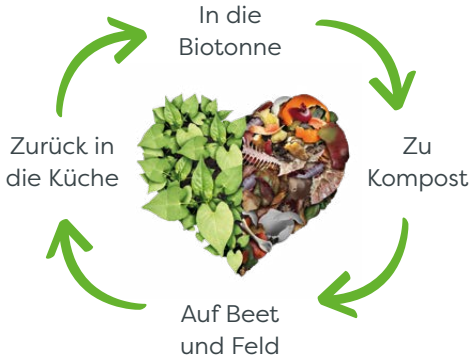
Plastik in der Biotonne ist ein Problem. In den Kompostierungsanlagen kann der ZAW größere Fremdstoffe aussortieren.
Je kleiner die Kunststoffteile sind, desto schwieriger lassen sie sich entfernen. Bleiben sie im Kompost, können sie beim Ausbringen auf Beete und Felder gelangen. Dort gefährden sie Pflanzen, Tiere und auch uns Menschen.
Wie sauber der fertige Kompost wird, entscheidet sich also schon beim Sammeln in der Küche.

Tipp fürs Sammeln
Legen Sie den Boden Ihres Bioabfalleimers mit Küchenkrepp oder Eierkarton aus. Der Karton saugt Feuchtigkeit auf und kann zusammen mit den Küchenabfällen in die Biotonne.

ZAW-KOMPOST UND ERDEN AUS DER REGION

Auf den fünf ZAW-Kompostierungsanlagen in Alsbach-Hähnlein, Weiterstadt, Pfungstadt/Eschollbrücken, Reinheim/Wembach-Hahn und Groß-Umstadt/Semd verwandelt sich Biogut in Kompost. Kleinste Lebewesen bauen das organische Material ab. Während der Rotte wird das Material regelmäßig umgesetzt. Anschließend wird es abgesiebt.
Ob fürs Gemüsebeet, den Balkonkübel oder den Gartenbau – beim ZAW entstehen Kompost und gebrauchsfertige Erden für verschiedene Anwendungen. Die Produkte sind torffrei. Das schont die Moore und schützt das Klima.
Direkt an den Kompostierungsanlagen können Sie so Kompost und Erden erhalten, die auf der Grundlage regionaler Bio- und Grünabfälle hergestellt werden.
Weitere Informationen sowie die Öffnungszeiten finden Sie unter **www.zaw-online.de**.

Biogut-Kreislauf





JAHR DER BIOTONNE

2027 rückt der ZAW die Biotonne in den Mittelpunkt und plant dazu Aktionen im Landkreis. Weitere Infos folgen auf der ZAW-Website.

www.zaw-online.de



Auch Lutz Köhler packt mit an:
Hier bei der kreisweiten Müllsammelaktion. Wie er engagieren sich hunderte Menschen im Landkreis dafür, Wege, Wiesen und Wälder sauber zu halten.
Dafür ein herzliches Dankeschön!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Hand aufs Herz: Wer stand nicht schon mal mit Abfall in der Hand vor den Tonnen und hat sich gefragt, was wohin gehört? Auch bei uns zu Hause stellt sich diese Frage immer wieder. Gerade rund um Weihnachten: Wohin mit dem Geschenkpapier, den Resten des Festessens, der defekten Lichterkette oder dem alten Raclette-Grill?

Genau deshalb gefällt mir diese Ausgabe der **ZAW Aktuell** so gut: Aufgefaltet wird sie zu einem übersichtlichen Trennplakat, das auch bei mir zu Hause einen festen Platz bekommen wird. Denn ich bin nicht nur Umwelt- und Abfalldezernent, sondern auch Familienvater und einer von rund 300.000 Menschen in unserem Landkreis, die ihren Abfall richtig entsorgen möchten und dabei manchmal ganz ähnliche Fragen haben.

Schont Umwelt und Geldbeutel

Richtiges Trennen schont Ressourcen, ermöglicht eine bessere Verwertung und hilft, unnötige Kosten in der Restmüllentsorgung zu vermeiden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Restmüllmenge in unserem Landkreis weiterhin auf ihrem erfreulich niedrigen Rekordniveau bleibt.

2027: Jahr der Biotonne

Im kommenden Jahr richten wir den Blick besonders auf die Biotonne: Aus Küchen- und Gartenabfällen entsteht wertvoller Kompost, der dem Boden Nährstoffe zurückgibt und dadurch den natürlichen Kreislauf schließt. Damit daraus ein hochwertiges Produkt werden kann, kommt es auf eine saubere Trennung an. Mit Informationen, Aktionen und Veranstaltungen möchten wir zeigen, welchen Beitrag jede richtig befüllte Biotonne leisten kann.

Elektroschrott & digitaler Service

Auch zur richtigen Abgabe von Elektroschrott finden Sie in dieser Ausgabe praktische Hinweise. Ob ausgedienter Raclette-Grill, kaputter Stecker oder defekte Lichterkette – im Landkreis gibt es viele Möglichkeiten, Elektroaltgeräte abzugeben. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, welche Abgabestellen es neben dem Handel gibt. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Abgabe alter Elektrogeräte künftig so einfach wie möglich zu gestalten. Digital entwickelt sich der ZAW ebenfalls weiter: mit neuen Funktionen in unserer ZAW-Abfall-App, dem praktischen Mängelmelder und unserem Instagram-Kanal mit Informationen und Einblicken aus dem ZAW-Alltag.



Ein großes Danke

Ich danke den Beschäftigten des ZAW, die unsere Abfallentsorgung Tag für Tag am Laufen halten.
Mein Dank gilt auch allen, die sich in diesem Jahr ehrenamtlich für unsere Umwelt eingesetzt haben – bei Müllsammelaktionen, als Umweltpatinnen und Umweltpaten, bei örtlichen Cleanups oder in anderen Umweltprojekten. Mit Ihrem Einsatz tun Sie etwas für uns alle.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Und wenn Sie demnächst wieder einmal überlegen, wohin ein Stück Abfall gehört: Vielleicht hängt die Antwort dann schon bei Ihnen an der Wand.

Herzlichst
Ihr



Lutz Köhler
Vorstandsvorsitzender des ZAW und Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Darmstadt-Dieburg

ZAW
Gemeinsam klüger entsorgen.